



Ein Gastspiel gab der Männergesangsverein Schloß Holte im Pädagogischen Zentrum.



Stimmgewaltig: Der gastgebende Männerchor Liedertafel Verl sang zum Abschluss des Treffens „Es geht mir gut“ von Marius Müller-Westernhagen und sprach damit vielen Besuchern aus der Seele.
Bilder: Ibelor

Matinee mit Schumann und den Toten Hosen

Verl (ibe). Mit seinem Lied „Wann wird's mal wieder richtig Sommer“ hat der Männergesangsverein Heimatliebe Espeln beim Masingen am Sonntagmorgen im Pädagogischen Zentrum der Hauptschule Verl voll ins Schwarze getroffen. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen wurde die Matinee mit insgesamt neun Chören für die Zuhörer ein bleibendes Erlebnis.

Der zweite Vorsitzende Martin Jennen vom ausrichtenden Männergesangsverein Liedertafel Verl hatte den Sängern in seiner Begrüßungsrede von einem musikalischen Treffen in Österreich erzählt und einen Tipp mitgebracht: „Klebt nicht so sehr an den Noten, seid nicht verkrampft, sondern bringt die Freude aus dem Herzen herüber.“ Gesagt, getan. Neun Chöre machten sich ans Werk: der Frauenchor Verladý, die

Männergesangsvereine Delbrück, Schloß Holte, Kaunitz, Stukenbrock, Espeln und Westerwiehe sowie Schlossakkord Schloß Holte. Sie versprühten ebenso wie die Gastgeber Sangesfreude am laufenden Band.

27 Lieder gehörten zum Programm, das der Männergesangsverein Liedertafel Verl mit dem Lied „Die Wunder dieser Welt“ von Pasquale Thibaut eröffnete. Auf eine Moderation wurde aus Zeitgründen verzichtet. Im Anschluss fand noch ein gemütliches Beisammensein der Sangesfreunde auf dem Schulhof statt.

Ein Druckfehler im Programm sorgte bei den Gästen für herzhaftes Lachen. „Wir singen gleich nicht Marienfahrt sondern Maienfahrt“, klärte Chorleiter Horst Petruschke vom Männergesangsverein Eintracht Stukenbrock auf. Der Vorsitzende Horst-Dieter Schmelzer hatte sich zuvor für die Einladung nach Verl bedankt.

„Durch gemeinsames Singen werden unsere nachbarschaftlichen Kontakte verstärkt“, stellte er heraus. Die Kultur und damit auch die Chöre seien gesellschaftlich von großer Bedeutung.

Der Frauenchor Verladý unter der Leitung von Gregor Stachowiak glänzte mit den Stücken „Sanft weht ein Hauch überm Meer“, „Over the Rainbow“ und „Irgendwo auf der Welt“. Begleitet wurden die Sängerinnen von Pianist Heiner Breitenströter.

Für jeden Geschmack war am Sonntag etwas dabei: Mendelssohn-Bartholdy, Robert Schumann, Die Toten Hosen, Udo Jürgens oder Michael Holm. Die Gastgeber sangen zum Abschluss der Matinee „Es geht mir gut“ von Marius Müller-Westernhagen. Ein gelungener Titel, der die Stimmung der Aktiven widerspiegelte. Kräftiger Applaus rundete die musikalische Veranstaltung ab.



Der Frauenchor Verladý glänzte mit den Stücken wie „Sanft weht ein Hauch überm Meer“ und „Irgendwo auf der Welt“.